



DIE walVERWANDTSCHAFTEN
MÜNCHEN ZÜRICH BOSTON
CORDULA RAU EBERHARD TRÖGER OLE W. FISCHER

SEHNSUCHT

Porträt der Sensibilität
zeitgenössischer deutscher Architektur

05. Oktober 2010

Pressemitteilung

**12. Internationale Architekturausstellung
Biennale Venedig 2010 / Deutscher Beitrag
3. Salon in der Volksbühne Berlin**

Konzept
Cordula Rau, Eberhard Tröger,
Ole W. Fischer

Gestaltung und Realisation
Cordula Rau, Eberhard Tröger

Generalkommissare
Deutscher Beitrag
12. Internationale Architekturausstellung
Biennale Venedig 2010
www.sehnsucht-biennale.de

Pressekontakt

Büro Baumeister
Medien Kommunikation
Karlstraße 55
80333 München
Fon +49 (89) 590 838 60
Fax +49 (89) 590 838 61
presse@buero-baumeister.de

Der Deutsche Pavillon, der dieses Jahr als „Roter Salon“ mit dem Thema „Sehnsucht“ die Architekturbienale Venedig vom 29. August bis 21. November bespielt, erweitert seinen Beitrag mit drei Außensalons, die in München, Zürich und Berlin stattfinden.

„Sehnsucht“ fokussiert die Suche nach der Einheit von Architektur, Mensch und Natur. Mit dem Thema „Sehnsucht“ wird im Deutschen Pavillon eine grundlegende emotionale Triebfeder architektonischen Handelns thematisiert. Der Schwerpunkt liegt auf der direkten sinnlichen Präsenz. Statt stellvertretender Modelle, Pläne oder Fotografien wird der Pavillon selbst als erstes Ausstellungsstück interpretiert und zu einem Sehnsuchtsort aufgeladen. Im Sinne eines zeitgenössischen Salons entsteht ein Ort der Begegnung und interdisziplinären Reflektion über individuelle und kollektive Sensibilitäten der aktuellen Architekturlandschaft. Dieser Ansatz wird in den parallel zur Präsentation in Venedig stattfindenden Salons aufgegriffen und mit unterschiedlichen Schwerpunkten weitergeführt.

Der erste Salon fand am Vorabend der offiziellen Eröffnung der 12. Internationalen Architekturausstellung unter Beteiligung mehrerer deutscher Generalkommissare vorangegangener Architekturbienalen im Deutschen Pavillon in Venedig statt. Er beinhaltete einen intensiven, kontroversen Meinungs austausch zur Bedeutung der Architekturbienale generell und zum diesjährigen Beitrag im Besonderen. Der zweite Salon in München im legendären Maxim Kino widmete sich dem Thema Film und regte eine intensive Diskussion über die Identität von Stadträumen und die Sehnsucht nach Heimat an.

Der dritte Salon findet am 8. Oktober 2010 im Roten Salon der Volksbühne Berlin statt. Nach einem musikalischen Auftakt erläutern die Kuratoren Konzept und Ausführung der Ausstellung im Deutschen Pavillon in Venedig. Eine Auswahl von Skizzen über die persönliche architektonische Sehnsucht, die von den Kuratoren für die Ausstellung gesammelt im Pavillon in Venedig ausgestellt ist, steht im Mittelpunkt der Interpretation und Diskussion zwischen Experten aus unterschiedlichen Fachrichtungen und den Gästen. Welche Bedeutung haben diese Skizzen für die Annäherung an das Thema „Sehnsucht? Sind sie adäquater, individueller Ausdruck persönlicher Sehnsüchte oder lediglich Zufallsprodukte ohne themenspezifische Relevanz? Welche Wertigkeit, welche Aussagen verbinden die Diskutanten und Gäste des Salons damit? Der „Roten Salons“ in der Volksbühne ist kommunikativer Rahmen einer im Sinne der Kuratoren geführten anregenden Diskussion und inspirierender Gespräche.



Salon am 08.10.2010 in der Volksbühne Berlin

Titel: Architektur und Sehnsucht in Skizzenform
Termin: Freitag, 8. Oktober 2010, 20:00 Uhr
Ort: Roter Salon, Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, Linienstraße 227, 10178 Berlin
Veranstalter: Cordula Rau, München und Eberhard Tröger, Zürich
Generalkommissare Deutscher Pavillon Architekturbiennale Venedig 2010
Experten: Dr. Wolfgang Schmidbauer, Autor und Psychoanalytiker, München
Prof. Dr. Werner Oechslin, Architektur- und Kunsthistoriker, Zürich
David Marold, Verleger Architektur, Kunst und Kultur, Wien
Musik: Ida-Marie Corell/IMCakaLLEROC
Moderation: Amber Sayah, Redakteurin Architektur und Kunst,
Feuilleton Stuttgarter Zeitung

Viten

Ida-Marie Corell

Ida-Marie Corell ist in München geboren und studierte an der Universität für angewandte Kunst in Wien und am Kunstthøyskoolen in Oslo. Heute lebt und arbeitet sie als Künstlerin in Berlin und Wien und tritt international mit Konzerten und Performances in renommierten Clubs und bei kulturellen Veranstaltungen auf.

David Marold

David Marold ist verantwortlicher Lektor für das Architektur- Kunst und Kulturprogramm des Springer-Verlages. Er ist gelernter Buchhändler und seit 1997 im Verlagswesen. Zu seinem Tätigkeitsfeld gehört nicht nur der Aufbau und Ausrichtung des Buchprogramms sondern auch die Buchgestaltung und die damit einhergehenden Konzeption auf formaler und inhaltlicher Ebene.

Prof. Dr. Werner Oechslin

Werner Oechslin studierte Kunstgeschichte, Archäologie, Philosophie und Mathematik, promovierte 1970 in Zürich und begann seine Lehrtätigkeit am MIT 1975. Bis zu seiner Habilitation 1980 unterrichtete er in Berlin, Genf und an der Harvard University. Seit 1985 bis zu seiner Emeritierung im Januar 2010 Professor an der ETH Zürich, wo er von 1986 - 2006 das Institut gta leitete. Sein Forschungsschwerpunkt bildet die Architekturtheorie und Kulturgeschichte der Architektur.

Cordula Rau

Cordula Rau ist Architektin, Autorin, Kuratorin und freie Journalistin in München. Sie kuratiert, hält Vorträge und publiziert in Architekturfachzeitschriften und Tageszeitungen. Weiterer Schwerpunkt ihrer selbstständigen Tätigkeit sind Presse-, Öffentlichkeitsarbeit, Marketing und Moderation im Bereich Architektur, Kunst und Design. Zuletzt erschien das von ihr herausgegebene Buch „Why Do Architects Wear Black?“ im Springer-Verlag Wien New York.

Amber Sayah

Amber Sayah ist verantwortliche Redakteurin für Architektur und Kunst des Feuilletons der Stuttgarter Zeitung. 1996 erhielt sie den Journalistenpreis der Deutschen Bundesarchitektenkammer. Seit 2003 hat sie einen Lehrauftrag an der Universität Stuttgart.

Dr. Wolfgang Schmidbauer

Von 1960 bis 1966 studierte Dr. Wolfgang Schmidbauer Psychologie an der LMU München. Seit 1973 arbeitet Schmidbauer neben seiner Tätigkeit als Autor in freier Praxis als analytischer Einzel- und Gruppentherapeut und Supervisor. Schmidbauer gehört zu den aktivsten und renommiertesten Fachschriftstellern in Deutschland.

Eberhard Tröger

Eberhard Tröger ist Architekt, Autor, Kurator und Hochschullehrer in Zürich. Er studierte Architektur an der TU Berlin und im Nachdiplomstudium „Theorie und Geschichte der Architektur“ am Institut gta der ETH Zürich. Neben zahlreichen Publikationen in der Fachpresse Kurator für Ausstellungen und Symposien, Lehraufträgen und Vortragstätigkeiten unterrichtete er von 2006 bis 2010 an der ETH Zürich Architektur und Entwurf.

Weitere Informationen sowie Bildmaterial unter www.sehnsucht-biennale.de

Der deutsche Beitrag für die 12. Internationale Architekturausstellung Biennale Venedig 2010 wird durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) gefördert und koordiniert.